



Todesfälle.

Görlis. In vergangener Woche sind althier 6 Personen beerdiget worden, vorunter sich folgende befanden: Frau Johanna Christiane Klara geb. Möhle, Herrn Friedrich Ferdinand Klaras, Bürgers und E. Hochsd. und Hochweslen Rath's Stadtzollbereiters althier Ehewirthin, alt 62 Jahr 10 Monat 21 Tage. — Frau Maria Elisabeth Jähne geb. Heinrich, w. l. Johann Michael Jähnes, Bürgers und Stadtärtners althier nochgelassene Witwe, alt 65 Jahr 8 Monate 23 Tage. — Wkr. Johann Gottlieb Köglers, Bürger, Weiß- und Grünfischerberg althier, und Frau Johanna Christiane geb. Martin, Sohn, Johann Gottlieb Unter, alt 1 Monat. — Wkr. Johann Gottlieb Zedlers, Bürgers und Töchters althier, und Frau Johanna Christiane geb. Meusel Sohn, Johann Carl August, alt 3 Jahr weniger 3 Tage.

Budissin. Am 30. September starb an Entkräftung Frau Christiane Magdalene geb. Hirte, Gattin des Herrn Christian Gottlieb Ehrenfried Roux, hochverdienten Bürgemeisters und vornehmen Rathconsulenten d'selbst, alt 54 Jahr 6 Monate. — Den 1. October starb an der Fruktmässer sucht Frau Dorothy Magdalene geb. Siebe, weil. Herrn Gottlieb Ehrenfried Suhemilchs, vornehmen Bürgers und Handelsherren in Bischofswerda hinterlassene Witwe, alt 65 Jahr. — Am 5. October starb an Al-

terschwäche Jungfer Charlotte Sophie, weil. Herrn Johann Michael Wittersteins, vornehmen Bürgers und Vorfahren der handlungsgeschickte Nachgelassene ste Lochter, ihres Alters 80 Jahr 2 Monate.

Dresden. Am 30. September starb Herr Friedrich Wilhelm Schent, Grosso-Raufmann und Handelsherre aus Budissin, alt 39 Jahr, an einer Leberkrankheit. Ein einfältiger Leichnam ward auf dem Taucherkirchhofe in Budissin beerdiget.

Verheirathungen.

Kaufte bey Hirsch in der Oberlausitz. Am 22. September g. soch daselbst die Verträhnung des Herrn Otto Heinrich Graf von Sorben mit Fräulein Victoria Gottliebe geb. Großkönig Freibler.

Budissin. Den 1. October geschah die eheliche Verbindung des Herrn B. A. Perri, Pfarrer zu Oderhennersdorf bey Löbau, mit Demoiselle Amalie geb. Unger.

Zu Oderwitz geschah am 13. Octbr. die eheliche Verbindung des Herrn Matthäus Friederich Seidenst., treuverdienten Doctorus in Großhennersdorf, mit Demoiselle Rachel Beate geb. Sternberg, weil. Herrn Carl Friedrich George Sternbergs, treuverdienten Pfarrers zu Leisnig nachgelassene und Frauen Rachel Friederiken geb. von Gienzenfeld einzige Demoisell Lochter,

Unglücksfall.

Am 26. September, Abends 7 Uhr, brach in Burkendorf bey dem Häusler Johann George Günther ein Feuer aus, wodurch dessen Wohnhaus und die zu seines Nachbars Johann Traugott Eisslers Bauerguthe gehörigen sämtlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäude, nebst allen Getreide- und Futtervorräthen, auch die größten Habseligkeiten, in Asche gelegt worden sind.

Görlitzer Getreide-Preis, vom 9. Oct. 1817.

1 Schtl. Landweizen	6 Thlr.	- Gr. bis	7 Thlr.	4 Gr.
- Korn	4 = 16 =	- 5 =	8 =	
- Gerste	3 = 16 =	- 3 =	20 =	
- Hafer	2 = 16 =	- 3 =	- =	

Die Kanne Butter 13 — 14 Gr.

Bekanntmachung. Es ist am 5. d. M. Abends in der Stunde von 7 bis 8 Uhr ein braunfeindner Geldbeutel auf dem Wege vom Kählichischen Garten bis zum Untermarkt verloren gegangen, in welchem 3 Friedrichsd'or, 2 Louisd'or, 2 Preuß. Thaler, 3 Zweigroschenstücke, $\frac{1}{2}$ Groschenstück und 2 Dreierstücke befindlich gewesen sind. Der Finder wird zur ungesäumten Abgabe im Polizey-Bürau aufgefordert, und denselben eine Belohnung von 1 Friedrichsd'or zugesichert. Görlitz, den 8. Oct. 1817.

Polizey-Directoriu m.

Edictel-Citation. Von dem Stadtgerichte alhier wird hierdurch bekannt gemacht, daß zu des Bürgers und Stadtgärtners Christoph Seeligers Vermögen hierselbst der Concursprozeß eröffnet, und für alle und jede unbekannte Gläubiger ein Liquidations- und Verifications-Zeitmarke auf den Acht und Zwanzigsten November 1817, Vormittags um 10 Uhr, angesetzt worden ist. Es werden demnach sämtliche Seeligersche unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, zu gedachter Zeit, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem Neuen Hause alhier, vor dem zum Depnato besetzten Herrn Scabin D. Sohr, entweder in Person, oder durch behörig legitimirte und informirte Gesollmächtigte am Orte, wozu für Auswärtige, denen es alhier an Bekanntheit fehlet, die Herren Justiz-Commissarien Haupt und Langer jun. in Vorschlag gebracht werden, unter der Warnung, daß sie außerdem bey vorkommenden Deliberationen und von den übrigen Gläubigern zu fassenden Beschlüssen nicht zugezogen, sondern für einwilligend und den Verfügungen des Stadtgerichts für unterwerfend gehalten werden sollen, gebührend zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schulddocumente und andere schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und sich sodann des Weiteren zu gewärtigen, unter der Verwarnung daß die ungewöhnlich Außenbleibenden mit ihren Forderungen an die vorhandene Concursmasse präcludiret und ihnen deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Görlitz, am 10. August 1817.

Verkauf des Mamborschen Hauses mit Zubehör in Reichenbach.

Das, ehemals von Anton Dreslern alhier besessne Grundstück, die sogenannte Schlagsthenke, welche 1350 thlr. gewürdert worden, soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist zum zweyten Bietungstermine der Funfzehnte November, zum dritten aber der Achtzehnte Dezember 1817, wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, in diesen Zeiträumen vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden gedachtes Grundstück gegen sogleich haare Bezahlung zugeschlagen, auf später eingebende Licta sedann aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Nieder-Gerlachsheim im Winkel, am 19. September 1817.

Das Gerichts-Amt altda.

Bellmann, Justitiarius.

Als der verstorbene Herr A. L. von Gersdorf auf Messersdorf und ich der D. L. Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz, unsre Bücher und andre Sammlungen auf den Todestall zusicherten, so sehten wir unter andern in der darüber im Jahr 1801 ausgesertigten Schenkungsurkunde über den Gebrauch dieser Sammlungen folgendes fest: daß

» Jedem inländischen Gesellschafts-Mitgliede freystehen solle, gegen einen an den jedesmaligen Bibliothekar der Gesellschaft auszustellenden Schein auf eine darin zu bestimmende Zeit, » sich der verlangten Bücher zu bedienen, desgleichen für andere Personen außerhalb der Gesellschaft, einen Schein zur Bürgschaft auszustellen; der Bibliothekar aber an Personen in der Stadt Görlitz, die nicht Mitglieder der Gesellschaft sind, nur auf seine Gefahrt und ohne jemandes Einwilligung zu bedürfen, Bücher verleihen möge, dабingegen Handschriften, » erste Drucke und kostbare Werke, Instrumente und Modelle aller Art, Münzen und Medaillen blos unter Genehmigung des Herrn Präsidenten an Mitglieder und siche Faländer, » ohne Kauzion, an Auswärtige aber nur, jedoch mit völligem Ausschlusse von Instrumenten und Modellen gegen eine baare von denselben festzusetzende Kauzion, oder gegen Verbürgung eines angefeßnen inländischen Mitgliedes kommunizirt und ausgegeben werden » dürfen.«

Um nun nicht nur die Mitglieder, sondern auch die Bewohner der gesammten Oberlausitz in den Stand zu setzen, von der Bibliothek Gebrauch machen zu können, beschloß die Gesellschaft ein alfabetisches Verzeichniß sämmtlicher vorhandenen Werke und kleineren Schriften drucken zu lassen. Dieses Verzeichniß soll gegenwärtig in Druck gegeben werden, und wird, da die Zahl der Schriften über 20,000 Nummern beträgt, ohngefähr 60 Bogen ausmachen. Wir wollen, da es nicht auf Gewinn abgesehen ist, dieses Verzeichniß, wenn es nicht mehr als 60 Bogen beträgt, für zwey Thaler dem bis Ende Dezembers d. J. Uaterz ichnenden, unter der Bedingung, daß gegenwärtig Ein Thaler davon voraus und der zweyte bey der Ablieferung nachgezahlt werde, überlassen. Da das Verzeichniß gar nicht in den Buchhandel kommt, auch nur wenige Abzüge für künftige Mitglieder der Gesellschaft, mehr als bestellt worden, abgedruckt werden sollen; so steht nur der Weg der Unterzeichnung allen offen, und kann nur bei dem Herrn Corrector Otto in Budissin, bey dem Herrn Subdiac. Neumann und in der Antonischen Buchhandlung in Görlitz unterzeichnet und die Vorausbezahlung von Einem Thaler eingesandt werden.

Sollte jemand den Druck auf Schreibpapier wünschen, oder in Quart mit breitem Rande, so ist dieses besonders anzugeben und der mehrere Beitrag bey der Ablieferung nachzuzahlen.

Görlitz, am 9. October 1817.

R. G. v. Anton.

Eine Stube mit Schlafruhe durcheinander, vorne heraus, ist am Untermarkt zu vermieten. Wo? erfährt man in der Exped. des Görl. Anzeigers.

2000 thlr. gegen die erste Hypothek werden auf einen ganz massiven vollbierigen Brauhof zu borgen gesucht. Mehr Auskunft giebt die Exped. des Görl. Anzeigers.

Zwey gute kupferne Braantweinblasen mit Hüthen zu resp. 6 und 8 Mezen sind zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition des Görl. Anzeigers.

Ein englisches Pferd, 6 Jahr alt, hat 3 weiße Füße und eine Blässe, zum Reiten und Fahren zu gebrauchen; desgleichen ein braunes Pferd mit 4 weißen Füßen, sind zu verkaufen im Gashofe zum goldenen Strause.

Daz ich nicht mehr im Pietschmannschen Brauhofe, sondern auf der Post bey Herrn Drechsler 3 Treppen hoch wohne, zeige ich hierdurch ergebenst an.

Geißlern, Hebamme, getreue Schulzic.

Ein tüchtiger Wirtschaftssoogt, welcher schon als Vogt auf ansehnlichen Gütern gedient haben muß, wird gegen sehr gute Bedingungen Lichtmess nächsten Jahres in Dienste gesucht. Wo? sagt die Expedition des Görl. Anzeigers.

In Posottendorf wird künftigen Freitag über 8 Tage, den 24. dieses, ein fetter Mastochse ausgehoffen, wozu alle Schülchenliebhaber freundlichst einladet und um zahlreichen Zuspruch bittet

Heidrich, Gerichtsholze.

Ich bin gesonnen fünfzijen Monat eine Auction von Hausrath, Kleider, Wäsche und Bergl. zu halten, wozu Sachen angenommen werden, und wovon ich mir die Verzeichniſſe baldigſt erbitte.

Schirach, verpf. Auctionator.

Bildnisse ausgezeichnete Fürsten, Staatsmänner und Militärs unserer Zeit; oder Galerie von 72 Porträts in Groß-Oktav von Schule, Rosmüller, Hüllmann, Rosenitz, Endter, Schöck und Brückner gestochen, und auf Schweizer Papier in Groß-Quart abgedruckt. Diese Portrait-Sammlung unterscheidet sich von allen übrigen bisher erschienenen 1) durch ihre Vollständigkeit, 2) durch Gleichheit der Manier und des Formats und 3) besonders durch einen beispiellos niedrigen Preis, für welchen sie bisher zu erhalten war. Dieser betrug in jeder Buch- und Kunstdruckausgabe nicht mehr als 8 Thaler (folglich 2½ Gr. fürs Stück) und bei uns selbst nur 6 Thaler. Jetzt, da die ganze Suite beendet ist, kostet der Subscriptions-Preis von 8 Thaler für den Buchhandel gänzlich auf und wird auf 12 Thaler, so wie der Preis jedes einzelnen Stücks auf 6 Gr. unabänderlich festgesetzt. Wer sich aber im Laufe dieses Jahres noch an uns selbst wendet, zahlt für ein Exemplar 2, und für 4 Exemplare zusammen nur 6 Dukaten, die der Bestellung gleich bezuzahlen sind. Kupfertreunde und Sammler von Kupferstichen dürfen diese gute Gelegenheit, so rechtfertig in den Besitz gelungenster Abbildungen der interessantesten Zeitgenossen zu kommen, nicht unbenutzt verstreichen lassen.

Unsere Sammlung enthält an Porträts die Kaiser von Russland und Österreich, die Könige von Preussen, Frankreich, Dänemark, Württemberg, Baiern, Sachsen, den Prinzregenten von England, die Herzöge von Braunschweig, Coburg; die Kronprinzen von Schweden, Baiern, Württemberg, den Niederländer, den Großfürst Konstantin, den Prinz Christian von Dänemark, den Erzherzog Carl; die Minister und Staatsmänner: Metternich, Hardenberg, Wlopäus, Castlereagh, Stein, Repnin, Sion, Smits, die Generale: Wittgenstein, Bennington, Czerny, Berleby de Tolb. Moreau, Pyatov, Kutusow, Rostopchin, Walmoden Gimborn, Miltoradewitsch, Turenbin, Wingizingerode, Ostermann-Tolstoi; — Schwarzenberg, Bellegarde, Bubna, Neipperg, Moriz von Sachsen, Colleredo, Hiller, Kleinau; — Blücher, Lauenzien, Graiseneu, Olaf, Krest, Billoz, Borsell, Tielemann; — Massena, Soult, Macdonald, Ney, Davoust, Poniatowski; — Wellington, Breda; — die Militärs: Schill und Körner; den Pabst Pius VII. und die Bepartische Komitee: Napoleon, Joseph, Lucien, Louis, Hieronim, Eugen und Joachim. — Briefe und Galerien erwarten wir postwendig. Zwittau in Sachsen, am 1. Juni 1817.

Gebüder Schumann.

Die Expedition des Görl. Anzeigers liefert das Exemplar für 2 Dukaten, kann aber bei 4 Exemplaren keinen Rabatt geben.

Neue Schriften bez. G. G. Anton: Krug, evangelisches Lehrbuch der christlichen Religion und deren Offenbarungsgeschichte, 10 gr. Sibylla, die Bibel, die beste Grundlage der Erziehung unserer Kinder, 5 gr. Muß Gemälde von Dresden, 1 thlr. 4 gr. Kreis, lateinische Schulgrammatik, 1 thlr. Beller, die Schuhmeisterschule, 9 gr. — Luthers und Melanchthon's Bütten, weiß und bronzirt zu 1 und 1½ thlr. — Geschichts-Kronen, 1 thlr. 4 gr.

Auskündigung. Soeben hat die Presse verlassen: Kurzer Entwurf der Reformationsgeschichte, so wohl zur Vorbereitung auf das bevorstehende dritte Reformations-Jubiläum, als auch zum geplanten Aenderen an dass Jahr, zu der Ausgabe, von George Friedrich Dihm, Pfarrer in Deutsch-Württemberg. Inhalt: 1) Religionsgeschichte von der Entstehung der Welt bis auf die Einführung. 2) Von der alten rechigsläufigen Religion Kirche bis auf die babylonische Gefangenschaft. 3) Von der babylonischen Gefangenschaft bis auf Christum. 4) Von dem Zustande des Christenthums in den ersten 300 Jahren nach Christi Geburt. 5) Von dem 4ten bis zum 12ten Jahrhundert nach Christi Geburt. 6) Von der Reformation Luthers selbst bis zu seinem Tode. 7) Von Luthers Tode bis auf die gegenwärtige Zeit. Eine kurz-erfaste Schrift ist, welche in mehreren Schulen schon eingeschöpft ist, als in Deutsch-Württemberg, Marburg, Hocka, Lissa, Rothenburg und Tauchritz, verdient in den Händen eines jeden Schullehrers zu seyn, und ist ungebunden für 2 gr. 6 pf. und gebunden für 3 gr. 3 pf. zu haben in der Expedition des Görl. Anzeigers.